

Einführung in die Morphologie und Lexikologie

10. Kernwortschatz und Fremdwort

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

Überblick

- Entlehnung aus anderen Sprachen
- Fremdheit ungleich Entlehnung
- Definition Kernwortschatz

- Eisenberg (2018), Schäfer (2018)
Die meisten Beispiele hier entnommen aus Eisenberg (2018).

- Das Wichtigste für mich ist, dass Sie hier etwas
über den **Kernwortschatz** lernen – im Kontrast zu den Fremdwörtern.

Fremdwort

Was kommt uns *fremd* vor?

- (1) Herzmuskelentzündung, Säurebindungsmittel, Nebennierenschwäche
- (2) Hypophyseninsuffizienz, Thyroxintherapie, Osteoporoseminimierung
- (3) Herzrhythmusstörung, Plasmaeiweißbindung, Schilddrüsenunterfunktion

Entlehnung | Das Wort ist im überblickbaren historischen Rahmen nicht schon immer im Wortschatz, sondern wurde aus einer Gebersprache übernommen.

Spielt das wirklich eine Rolle für den Eindruck von **Fremdheit**?

Welche Wortklassen...

- ...sind überhaupt **aufnahmefähig**?
- ...sind mächtig genug für Prototyp und Abweichung?
- ...haben starke formale Prototypen?

Substantive > **Adjektive** > **Verben** > Adverben > Rest

Das einfache Wort...

- keine erkennbare Ableitung (Haus, häuslich)
- keine Komposition (Tür, Türschloss)
- bei Verben | ohne Präfix? (laufen, verlaufen)
- Wir betrachten hier erstmal nur Simplicia.

Achtung! Terminologie!

- Simplex (Singular)
- Simplicia oder Simplizia (Plural)
- niemals *Simplicium (Singular)

Kernwortschatz

- (4) Baum, Mensch, Strich, Hand, Frist, Buch, Kind
 - (5) Maskulin | Hase, Falke, Anker, Krater, Hobel, Igel, Graben, Faden
 - (6) Feminin | Farbe, Hose, Elster, Kelter, Amsel, Sichel
 - (7) Neutral | Auge, Erbe, Leder, Wasser, Kabel, Rudel, Becken, Wappen
-
- im Singular einsilbig oder
 - zweisilbige Trochäen, zweite Silbe enthält Schwa (<e> bzw. [ə])
 - im Plural immer zweisilbig

(8) blau, heiß, klein, lang, nackt, schön, stolz, wild

(9) lose, müde, heiter, mager, edel, nobel, eben, offen

Eigenschaften?

Und in anderen Formen?

- (10) baden, denken, leben, schieben, stehen, tragen, wohnen
- (11) rudern, hadern, zeternd, bügeln, jubeln, segeln
- (12) atmen, ordnen, öffnen, regnen, zeichnen

Eigenschaften?

Und in anderen Formen?

- (13) **Englisch** | Akte, Boss, Film, grillen, Lift, Rocker, sponsern, starten, streiken, Stress, tippen, Toner, Tunnel
- (14) **Französisch** | Bluse, Dame, Lärm, Möbel, Mode, nett, nobel, Onkel, Plüsch, Puder, Robe, Soße, Suppe, Tante, Tasse, Torte, Weste
- (15) **Italienisch** | Bank, Barke, Bratsche, Fuge, Kasse, Kurs, Kuppel, Lanze, Liste, Mole, Null, Oper, Paste, Posten, Putte, Reis, Rest
- (16) **Griechisch** | Arzt, Ball, Engel, Fieber, Leier, Ketzer, Kirche, Lesbe, Meter, Pfarrer, Pflaster, Sarg, taufen, Teufel, Tisch, Zone
- (17) **Lateinisch** | Eimer, Esel, Fenster, Kerker, krass, Kreuz, Küche, Mauer, Meile, Mühle, Schule, Straße, Wanne, Wein, Ziegel
- (18) **Hebräisch/Jiddisch** | Bammel, dufte, Jubel, Kaff, kotzen, kosher, Nepp, petzen, Ramsch, Zoff

Fremdwort | Fremdwörter sind **nicht im Kern des Systems**.

Sie weichen von den (proto)typischen phonologischen, morphologischen oder graphematischen Mustern ab, denen die **meisten Wörter** folgen.

Fremdwörter sind oft intuitiv als **fremd** erkennbar.

Es gibt **fremde Erbwörter** und **nicht-fremde Lehnwörter**.

Gradueller Kern

Die folgenden Wörter sind nicht im ganz engen Kernwortschatz. Warum?

- Bratsche
- Bronze
- Arzt
- Fenster
- Ramsch

Es kommen jeweils **extrem seltene Konsonantenverbindungen** vor.
Vergleiche *Mensch*.

Die folgenden Wörter sind Kernwortschatz nach der einfachen Definition.
Wieso sind sie trotzdem ungewöhnlich bzw. vom Kern entfernt?

- (19) Ebbe, Krabbe, kribbeln, Robbe, sabbern, schrubben
- (20) Buddel, Kladde, paddeln, Pudding, Widder
- (21) Bagger, Dogge, Egge, Flagge, Roggen
- (22) quasseln (kontrastiere *prasseln*)

Stimmhafte Obstruenten am Silbengelenk sollte es nicht geben.
Siehe Graphematik | Warum *quasseln* besonders schwierig ist.

Was ist an diesen Wörtern etwas fremder als am innersten Kern?

- (23) Arbeit, Bischof, Echo, Efeu, Gulasch, Heimat, Oma, Pfirsich, Uhu
- (24) Forelle, Holunder, Hornisse, Kaliber, Kamille, Marone, Maschine
- (25) Ameise, Abenteuer, Akelei, Kehrlicht, Kleinod, Kobold, Nachtigall
- (26) Azur, Bovist, Delfin, Granit, Kanal, Hermelin, Humor, Taifun, Topas

Vollvokale in Nebensilben, mehr als zwei Silben, Pseudokomposita, Endsilbenbetonung.

Welche von diesen Wörtern sind entlehnt?

Sind Lehn-/Fremdwörter kein Deutsch?

Eine Anekdote aus meinem Japanologie-Studium (1998 Bochum):

„*Diphthong ist ein griechisches Wort! Es wird nach dem Präfix Di- getrennt!*“

→ **Unsinn!** Auch wenn die Trennung nach *Di-* bildungssprachlich zu empfehlen ist.

Sprechen wir ...

- ... Japanisch beim **Sushi**?
- ... Italienisch beim **Cappuccino**?
- ... Französisch beim **Soufflet**?
- ... Englisch beim **Burger**?

Natürlich nicht. Die Wörter wurden **ins Deutsche entlehnt und sind Deutsch**.

Auch **Kern und Peripherie** sind nicht mehr oder weniger Deutsch.

Fremde Wortbildung

Besonders bei Lehnwortbildungen | Der **Stamm** ist oft selber **nicht wortfähig**.

Provider ist ein deutsches Wort. Aber ***provide(n)** ist es nicht.

Ähnlich ist es bei **Clearing** und ***clear(en)**.

Inwiefern solche Bildungen als Wortbildungen wahrgenommen werden, ist schwer und ggf. nur im Einzelfall zu entscheiden.

(27) **Kernwörter** | Denker, Fälscher, Leser, Schläger, Turner

(28) **Anglizismen** | Beater, Camper, Carrier, Catcher, Dealer, Globetrotter, Hacker, Hitchhiker, Jazzer, Jobber, Jogger, Keeper, Killer, Manager, Producer, Promoter, Provider, Pusher, Surfer, Swinger, User, Walker

- Sind die Bildungen **fremd** im Sinn des Nicht-Kerns?
- Beziehen Sie sich für Einzelwörter auch auf einzelne der vorkommenden Laute.

- (29) Boarding, Clearing, Coaching, Dumping, Jogging, Mailing, Recycling, Scratching, Skimming, Shopping, Surfing
- (30) Bodybuilding, Canyoning, Dribbling, Forechecking, Nordic Walking, Slacklining, Tackling, Trekking
- Was unterscheidet die erste von der zweiten Gruppe?
 - Welche Stämme sind wortfähig?
 - Bei wortfähigen Stämmen | Können Sie sich vorstellen, dass zuerst das abgeleitete Wort entlehnt wurde und der Stamm nachträglich abgetrennt wurde?

(31) Adjektive auf esk

- a. arabesk, balladesk, burlesk, clownesk, gigantesk, karnevalessk, karrikaturesk, pittoresk, romanesk
- b. chaplinesk, dantesk, donjuanesk, godardesk, goyaesk, hoffmannesk, kafkaesk, zappaesk

(32) Adjektive auf ös

- a. bravourös, desaströs, fibrös, medikamentös, monströs, nervös, pompös, porös, ruinös, schikanös, skandalös, venös, virös
- b. graziös, infektiös, minutiös, sentenziös, tendenziös
- c. bituminös, libidinös, mirakulös, muskulös, nebulös, tuberkulös, voluminös
- d. leprös, kariös, dubiös, ingeniös, kapriziös, luxuriös, melodiös, mysteriös

Siehe auch Adjektive auf är.

(33) Substantive auf age

- a. Blamage, Karambolage, Massage, Montage, Passage, Reportage, Sabotage, Spionage
- b. Bandage, Collage, Dränage, Etage, Garage, Passage, Plantage, Reportage, Trikotage

(34) Substantive auf eur

- a. Akteur, Bankrotteur, Charmeur, Kontrolleur, Parfümeur, Rechercheur
- b. Arrangeur, Chauffeur, Deserteur, Flaneur, Friseur, Hasardeur, Hypnotiseur, Jongleur, Kommandeur, Masseur, Monteur, Saboteur, Souffleur
- c. Installateur, Konstrukteur, Operateur, Provokateur, Redakteur, Restaurateur, Spediteur

Vergleiche auch Nomina auf [ee](#).

Vor der Klausur | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Morphologie und Grundbegriffe (Kapitel 2, Kapitel 7 und Abschnitte 11.1–11.2)
- 3 Wortklassen als Grundlage der Grammatik (Kapitel 6)
- 4 Wortbildung | Komposition (Abschnitt 8.1)
- 5 Wortbildung | Derivation und Konversion (Abschnitte 8.2–8.3)
- 6 Flexion | Nomina außer Adjektiven (Abschnitte 9.1–9.3)
- 7 Flexion | Adjektive und Verben (Abschnitt 9.4 und Kapitel 10)
- 8 Valenz (Abschnitte 2.3, 14.1 und 14.3)
- 9 Verbtypen als Valenztypen (Abschnitte 14.4–14.5, 14.7–14.9)
- 10 Kernwortschatz und Fremdwort (vorwiegend Folien)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Eisenberg, Peter. 2018. *Das Fremdwort im Deutschen*. 3. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter.

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.